

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
III/111

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
112/095/2017

Sachstand zur Nutzung des Gesundheitsraums bei der Stadt Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	21.06.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
Personalrat

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Stadt Erlangen hat seit Januar 2015 einen Gesundheitsraum in der Nürnberger Straße 71 für die innerbetriebliche Gesundheitsförderung angemietet. Mit der Anmietung sollten die internen Gesundheitsangebote ausgebaut und die qualitativen Rahmenbedingungen verbessert werden.

Die angestrebten Ziele wurden erreicht, die Angebotspalette erweitert und Kooperationen vertieft:

Ziel kontinuierlicher Gesundheitskurse sind Prävention und Ausgleich von Belastungen. Diesem Aspekt tragen die Bewegungsangebote von Dienstag bis Donnerstag in der Mittagspause sowie die Entspannungsangebote zum Wochenausklang Rechnung. Die Anzahl der Angebote und der teilnehmenden Beschäftigten konnte weiter gesteigert werden.

Zum Wochenstart am Montag gibt es kaum Bedarf an dauerhaften Bewegungs-/ Entspannungs-kursen. Deshalb bietet das Betriebliche Gesundheitsmanagement in der Mittagspause am Montag einzelne Gesundheitsaktionen in Kooperation mit den Krankenkassen an. So standen in diesem Jahr bereits ein multimodales Resilienz-Training und sog. Mamma-Care-Workshops für Frauen zum Ertasten von Brustkrebs auf dem Programm. Diese „Kompaktkurse“ bieten die Chance, Beschäftigte zu erreichen, die sich nicht längerfristig auf einen bestimmten Kurs festlegen möchten. Zudem können Techniken/Wissen vermittelt und Mitarbeiter/innen befähigt und motiviert werden, eigenverantwortlich das jeweilige Thema weiterzuverfolgen.

In den Pfingst- und Sommerferien 2017 gab/gibt es erstmals ein offenes Angebot „Yoga in den Ferien“ im Gesundheitsraum. Weiterhin sind für das Jahr 2017 mehrere Selbstbehauptungskurse in Planung.

Die Kooperation mit der GGFA AöR wird nach einer Erprobungsphase im Jahr 2016 auch in Zukunft fortgesetzt. Deren Beschäftigte erhalten somit ebenfalls Zugang zu den städtischen Angeboten.

Mit dem Landratsamt Erlangen-Höchstadt gab es bereits Vorgespräche in eine ähnliche Richtung. Die Zusammenarbeit soll mit dem Bezug des Landratsamts-Neubaus im Jahr 2018 intensiviert werden.

Die VHS nutzt den Gesundheitsraum i. d. R. an zwei Abenden pro Woche für deren Veranstaltungen. Im Gegenzug bietet sich die Option, deren Räumlichkeiten in der Wilhelmstraße für ein dezentrales Gesundheitsangebot mit ähnlichen qualitativen Rahmenbedingungen außerhalb des Gesundheitsraums zu nutzen. Zielgruppe sind Beschäftigte im Museumswinkel und in den städtischen Schulen. Die Planungen für einen Mittagkurs ab Herbst 2017 laufen derzeit.

Kooperationen mit externen Trainer/innen und anderen städtischen Dienststellen (z. B. Senioren- und Jugendamt) ergänzen die Belegung des Gesundheitsraums zu Zeiten, in denen aufgrund der Kernarbeitszeiten üblicherweise keine Gesundheitsangebote für Mitarbeiter/innen stattfinden können.

Mit der Fortentwicklung der Angebote und Kooperationen wird auch der Zielsetzung des Masterplan-Steckbriefs M017 „Überprüfung bestehender Gesundheitsvorsorge und deren Weiterentwicklung“ Rechnung getragen.

Der aktuelle Belegungsplan des Gesundheitsraums ist der Anlage zu entnehmen.

Anlagen: aktueller Belegungsplan

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 21.06.2017

Protokollvermerk:

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag von Frau StRin Grille zum Tagesordnungspunkt erhoben. Sie fragt nach den konkreten Zahlen der Mitarbeiter/innen, die an den Angeboten teilnehmen und ob eine Kooperation mit anderen Partnern z.B. staatlichen Schulen denkbar wäre.

Herr berufsm. StR Ternes führt aus, dass die Stadt Erlangen für Kooperationspartner offen ist, wenn dadurch das Angebot für die eigenen Mitarbeiter/innen nicht eingeschränkt werden muss. Die genauen Zahlen müssen nachgefragt werden. Alle Kurse sind ausgebucht.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Friedel
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang